



Thema: Präsentationsmöglichkeiten im Kunstunterricht eines zweiten Schuljahres, aufgezeigt an der Unterrichtseinheit „Gestaltung eines Gemeinschaftswerkes“, angeregt durch Werke des Künstlers Anthony Cragg

Klassenstufe: 2

Zeitansatz: 7 Sequenzen á 90Minuten

Aktionsfeld: 5.5. „Kunst- und Kunstschaffende“
 5.1. „Farbe“

Kompetenzen:

Wahrnehmen und Erproben

- Kunstwerke in der Lebenswelt entdecken und wahrnehmen (S. 29)
- Kunstwerke nach ästhetischen Kategorien erschließen (S. 29)
- Kunstschaffende kennenlernen (S. 29)

Gestalten

- Auseinandersetzung mit Kunstschaffenden und ihren Werken für Gestaltungsprozesse nutzen (S. 30)

Reflektieren und Präsentieren

- eigene Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse reflektieren (S. 30)
- Arbeitsergebnisse präsentieren (S. 30)

Didaktisch-methodische Leitvorstellungen:

- Wahrnehmen (betrachten, beschreiben, beobachten, ...) (S. 16)
- Kreativität fördern (offene Themenstellung, Materialangebot, Offenheit, ...) (S. 16)
- Nach- und Umgestaltung (Wandgestaltung, Alltagsgegenstände) (S. 17)
- Originale Begegnung (Kunstwerke, Techniken: sammeln, ordnen, ...) (S.18)
- Präsentieren und Reflektieren (Ausstellung, Betrachten des Ganzen + des Details, Wertschätzung, Tipps für Mitschüler, ...) (S. 19)

Durchführung:

Handlungs-kompetenzen:	Unterrichtsinhalte:	Medien:
Wahrnehmen und Erproben	<ul style="list-style-type: none"> - Begegnung mit Kunstwerken/ Nachbildung eines Kunstwerkes - Begegnung, Strukturierung und Handlung mit dem Material - Erprobung von Präsentationsmöglichkeiten und deren Wirkung - Erprobung der Montagetechnik 	
Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> - Montage auf dem Schulhof - Gestaltung einer individuellen Präsentation - Plakatgestaltung im „Künstlerbüro“ - Wandgestaltung 	
Reflektieren und Präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> - Reaktionen der anderen Klassen auf die Montage - Zwischenreflexionen - Plakatgestaltung im „Künstlerbüro“ - Ausstellung aller Arbeiten in der Schule - Präsentationsmedium Zeitung und Internet 	



Fazit:

Allgemein:

Für ein 2. Schuljahr ist die Einheit sehr anspruchsvoll, daher empfiehlt es sich sie im 3. oder 4. Schuljahr durchzuführen, wo sie in Verbindung mit der Müllproblematik sicher sehr gewinnbringend ist. Das Recycling begünstigt, dass die Einheit wenig Kosten anfallen lässt.

Es ist zu beachten, dass die Schüler schon früh mit dem Sammeln von Plastik beginnen sollten, damit reichlich Material zur Verfügung steht. Die Ausbildung zu kleinen Künstlern durch fiktive Briefe eines Künstlers erfüllte die Schüler mit Stolz. Besonders die abschließende Ausstellung, welche nicht fehlen sollte, war ein großer Erfolg. Die Briefe und Aufträge waren sehr motivierend.

Abschließende Museumsgänge und Reflexionen förderten die Kommunikation und den wertschätzenden Umgang mit Werken der Klassenkameraden. ! Da die Montage den Umgang mit der Heißklebepistole vorsieht ist der Umgang damit mit den Schülern im Vorfeld genau zu besprechen !

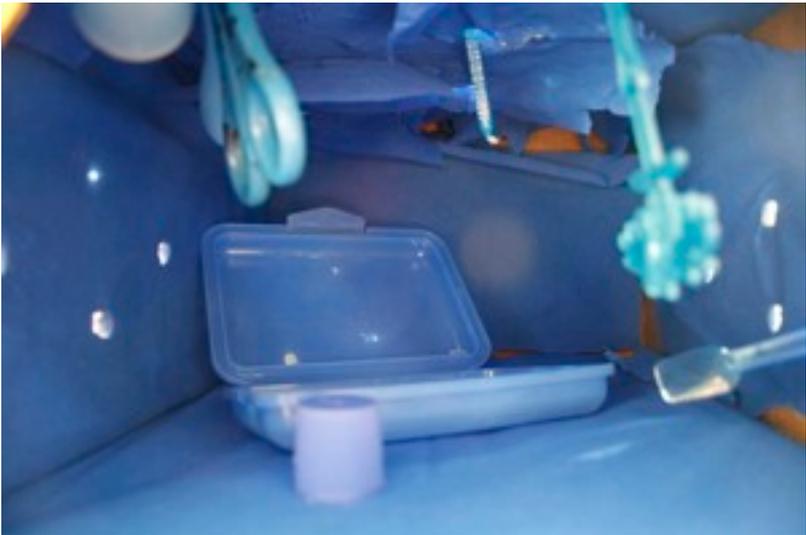
Notwenige Vorerfahrungen: keine

Weiterentwicklungsmöglichkeiten:

- freies Arbeiten mit Plastikmaterial
- Plastikmontage auf schwarzem Karton (Komplementärkontrast, Hell-Dunkel, Farbfamilie,...)

Fotos:









Weitere Informationen:

Durchgeführt an der Marksburgschule Braubach von Maike Dumath.
Bilder, ausführliche Informationen und weitere Beispiele sind auf der Homepage
www.grundschule.bildung-rp.de im Lernbereich Kunst zu finden.